



Gemeinde
Weihmichl
www.weihmichl.de

September 2022

Gemeinde-Informationen 3/2022



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer geht zu Ende und der Herbst steht vor der Tür. Die letzten Wochen und Monate waren von sehr schönen Zeiten geprägt. Die vielen Veranstaltungen und Feste haben viele von uns erfreut. Es war sehr schön wieder ungezwungen miteinander Zeit verbringen zu können. Gefeierte wurden auch einige Ehrungen und leider auch Abschiede von verdienten Mitarbeitern, von den wir in dieser Ausgabe ausführlich berichten. Doch es ist wie immer im Leben – der Wandel gehört dazu. Neue Wege gehen wir auch mit unserem neu gegründeten Kommunalunternehmen Weihmichl, zu dem Sie ebenfalls einige Informationen in dieser Gemeindeinformation finden. Das „KUWei“ soll uns bei der Umsetzung unserer Projekte unterstützen, die wir – trotz der fast alltäglich auftauchenden neuen Krisen und Probleme – stetig vorantreiben. Neuigkeiten gibt es ebenfalls zur B 299, auch hier geht es voran.

Die nächsten Monate können und werden uns wahrscheinlich vor immer wieder neue Herausforderungen stellen. Lassen Sie uns zusammenstehen und uns gegenseitig dabei helfen, diese gemeinsam zu meistern. Kommen Sie gut durch diese Zeit!

Ihr

Hans-Peter Deifel
Erster Bürgermeister

Ehrenabend der Gemeinde Weihmichl

Die Ehrung von verdienten Kommunalpolitikern stand im Mittelpunkt des durch die Gemeinde Weihmichl organisierten Ehrenabends, zu dem Bürgermeister Hans-Peter Deifel viele Ehrengäste begrüßen konnte. In seiner Festansprache ging er auf die Besonderheiten der Kommunalpolitik ein. Aus seiner Sicht sei das kommunalpolitische Engagement das schönste Aufgabenfeld in der Politik. Zum einen sieht man die Folgen der Entscheidungen direkt, zum anderen ist man an den Bürgerinnen und Bürgern nahe dran. Diese Nähe könne zwar manchmal fordernd sein, weil es häufiger Kritik als Lob gebe, dennoch überwiegen die schönen Seiten bei weitem die nicht so schönen. Die Entscheidungen werden in der Kommunalpolitik immer unter Unsicherheit getroffen. Die beste Entscheidung zur jeweiligen Zeit zu treffen, dafür ist der gesamte Gemeinderat zuständig. „Alle vier zu Ehrenenden haben sich dieser Verantwortung gestellt und somit ihre Heimat aktiv gestaltet“, resümierte Deifel.

Verdiensturkunden des Freistaats Bayern für Johann Hohenester, Anton Hohenester und Bernhard Ostermeyr

Deifel ging in seiner Laudatio auf die wichtigsten Stationen der Geehrten ein, bevor er ihnen die Verdiensturkunde des Freistaats Bayern übergab. **Johann Hohenester** gehörte dem Gemeinderat von 1990 bis 2002 und wieder von 2014 bis 2020 an. Besonders am Herzen liegt ihm die die FF Edenland, deren Kommandant beziehungsweise dessen Stellvertreter er über 20 Jahre lang war. Auch der Zweckverband zur Wasserversorgung Pfettrachgruppe in Arth wurde zu einer Herzensangelegenheit. Seit 1990 ist er dort durchgängig als Verbandsrat aktiv, somit zum heutigen Stand über 32 Jahre lang.

Anton Hohenester wurde für seine 18-jährige Tätigkeit im Gemeinderat Weihmichl ebenfalls ausgezeichnet. In diesen 18 Jahren war er durchgängig Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, zudem für zwölf Jahre Verbandsrat des Wasserzweckverbands Pfettrachgruppe. Er brachte regelmäßig seine unternehmerischen Kenntnisse sowie die Erfahrungen aus dem täglichen Kontakt mit Landwirten in die Diskussionen im Gemeinderat ein. Auch die Vereine fanden immer ein offenes Ohr bei ihm, insbesondere der SC Weihmichl e.V..

Bereits auf 20 Jahre aktive Mitarbeit im Gemeinderat kann **Bernhard Ostermeyr** zurückblicken, da er diesem Gremium seit dem 01. Mai 2002 durchgängig angehört. Von 2008 bis 2014 war zudem der 2. Bürgermeister seiner Heimatgemeinde. Auch vor neuen Aufgaben schreckt er nicht zurück, sodass er seit dem 01. Juni 2022 dem ersten Verwaltungsrat des neugegründeten Kommunalunternehmens angehört. Zuvor war er im Bau- und Umweltausschuss und im Kulturausschuss, passend zur langjährigen aktiven Mitgliedschaft im Spielmanszug Weihmichl, tätig.



Sebastian Satzl zum Altbürgermeister und Ehrenbürger ernannt

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ernennung von **Sebastian Satzl** zum Ehrenbürger und Altbürgermeister. Deifel zeichnete dem Werdegang von Satzl in seiner Rede nach. Vor seiner kommunalpolitischen Tätigkeit war dieser vor allem in den örtlichen Vereinen aktiv, zum Beispiel als 1. Vorstand des SV Neuhausen e. V.. Im Jahr 1996 konnte er dann gleich zwei Mandate erringen und wurde erstmals zum Gemeinderat und ebenfalls in den Kreistag des Landkreises Landshut gewählt. Letzteren gehört er seitdem an und wurde 2020 zusätzlich zum stellvertretenden Landrat gewählt. Von 2002 bis 2008 war er als 2. Bürgermeister im Amt, bevor 2008 seine 12-jährige Amtszeit als 1. Bürgermeister begann. Deifel berichtete von dieser arbeitsreichen Zeit. So wurden die Kläranlagen auf Vordermann gebracht und die Schule komplett saniert. Auch der Startschuss für die Sanierung der Mehrzweckhalle fiel in die Amtszeit von Satzl. Errichtet wurden ebenfalls die Kinderkrippe in Weihmichl und der Radweg an der LA 23 zwischen Furth und Unterneuhausen. Besonders am Herzen lag Satzl die Kultur. Viele Neujahrskonzerte, Vernissagen und Förderung der Bücherei sprechen für sich. Ebenso die Sanierung der Allramkapelle, welche er aktuell noch ehrenamtlich betreut, und die Umgestaltung des Bürgersaals in den Roider-Jackl-Saal. Mit dem Dank für seine großen Verdienste um die Gemeinde Weihmichl überreichte Bürgermeister Hans-Peter Deifel zwei Urkunden mit den entsprechenden Ehrentiteln an Sebastian Satzl.

Alle Geehrten trugen sich in das Goldene Buch der Gemeinde Weihmichl ein. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Julia und Selina Nitzl. Bei einem bayerischen Imbiss und kühlen Getränken klang der Abend gemütlich aus, wobei an den Stehtischen noch so manche Anekdote erzählt wurde.

Weitere Ehrung:

Kommunale Verdienstmedaille für Sebastian Satzl

Aufgrund seiner jahrzehntelangen kommunalpolitischen Leistungen wurde Sebastian Satzl die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze durch Regierungspräsident Rainer Haselbeck überreicht.

Haselbeck würdigte in seiner Festrede den Einsatz der Mandatsträger: „Die Verleihung der Kommunalen Verdienstmedaillen ist ein Festtag der Demokratie. Denn Demokratie geht nicht von selbst, sie braucht aktive Demokraten. Gutes Leben in Niederbayern hängt entscheidend davon ab, dass Menschen Verantwortung übernehmen für das Gemeinwohl. Mit Ihrem Einsatz sind Sie unverzichtbare Baumeister einer guten Zukunft!“

Der Freistaat Bayern hat durch die Verleihung den bisherigen außerordentlichen Einsatz in der kommunalen Selbstverwaltung von Sebastian Satzl öffentlich gewürdigt. Die Feierstunde fand in den Stadtsälen Bernlochener in Landshut statt. 37 Personen aus ganz Niederbayern wurden ausgezeichnet.



Bilder:
Regierung von
Niederbayern

Kommunalunternehmen gegründet

Zum 01.06.2022 wurde das Kommunalunternehmen Weihmichl (KUWei) gegründet. Dieses soll als Dienstleister im gemeindlichen Hoch- und Tiefbau, für den Bau und Betrieb von kommunalen Bauten, im Energiemanagement und bei Grundstückkäufen die Gemeinde unterstützen. Die Gründung des Kommunalunternehmens ermöglicht uns grundsätzlich die Nutzung folgender Chancen: Das Auftreten als wirtschaftlich aktives Unternehmen mit mehr Freiheiten im Sinne von unternehmerischem Handeln. Das Führen von Nachverhandlungen bezüglich der Preise und der Ausführung, das Erstellen individuellerer Ausschreibungen sowie keine Bindung an Vergaberegelungen unter den EU-Schwellenwerten. Ebenso kann der Gemeindehaushalt entlastet werden, wodurch Handlungsspielräume geschaffen werden.

Das Kommunalunternehmen besteht aus dem Vorstand und dem Verwaltungsrat. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats ist laut gesetzlicher Regelung der Erste Bürgermeister der Gemeinde Weihmichl Hans-Peter Deifel. Der Verwaltungsratsvorsitzende wird im Fall seiner Verhinderung durch die weiteren Bürgermeister in ihrer Reihenfolge vertreten. Als Mitglieder des Verwaltungsrats wurden die Mitglieder des Gemeinderats Leonhard Lackermeier, Werner Leibold, Bernhard Ostermeyr und Dr. Josef Schächtl bestimmt. Deren Stellvertreter sind Georg Sittenauer, Thomas Heldrung, Georg Rußwurm und Michael Schöpf. Zu den Vorständen wurden Barbara Klugbauer für den Bereich Finanzen und Martin Hauser für den bautechnischen Bereich durch den Verwaltungsrat gewählt.

Bereits beim Neubau der Kindertageseinrichtung Wiesenwichtel in Unterneuhausen soll das Kommunalunternehmen tätig werden, ebenso bei der dort geplanten Heizzentrale. Zudem wurde dem Kommunalunternehmen die Erstellung eines Konzepts für Photovoltaikanlagen auf den gemeindlichen Liegenschaften durch den Gemeinderat aufgetragen. Der Gemeinderat bestimmt auch weiterhin die langfristigen Leitlinien und konkreten Aufgaben. Die Gemeinderatsmitglieder werden regelmäßig über die Aktivitäten des Kommunalunternehmens informiert. Das Kommunalunternehmen ist und bleibt zu 100 % Eigentum der Gemeinde Weihmichl.

Das Bild zeigt Geschäftsleiterin Tanja Weinberger mit Bürgermeister Hans-Peter Deifel bei der Unterzeichnung der Unternehmenssatzung.





Große Ehre für drei Gemeindegewerinnen

Im Rahmen einer Feierstunde wurde an Juliane Scholz, Barbara Meiler und Roswitha Scharf das „Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt tätigen Frauen und Männer“ durch Landrat Peter Dreier überreicht.

Als Gäste waren auch Altbürgermeister Sebastian Satzler, der die Ehrungen initiiert hatte, und Bürgermeister Hans-Peter Deifel zugegen.

In den Laudationen ging Landrat Dreier auf die Bedeutung des Ehrenamts an sich und dessen Wert für die Gesellschaft ein. Zudem zeichnete er die Stationen der ausgezeichneten Frauen in Kurzform nach.

Frau **Juliane Scholz** war sechs Jahre im Vorstand des SV Neuhausen e. V. und 18 Jahre als Abteilungsleiterin der Gymnastikgruppe ehrenamtlich im Einsatz. Ein herausragendes Engagement zeigt sie als ehrenamtliche Leiterin des Helferkreises. Seit 2015 kümmert sie sich dort engagiert um die kleineren und größeren Probleme der in unserer Gemeinde wohnenden Asylbewerber. Ebenfalls seit 2015 ist sie im Büchereiteam aktiv, wobei ihr besonders die Leseförderung der Grundschul Kinder am Herzen liegt.

Im Büchereiteam engagiert ist Frau **Barbara Meiler** bereits seit 1999. Im Jahr 2004 übernahm sie zudem die stellvertretende Leitung. Bei den vielen gesellschaftlichen Aktivitäten der Bücherei, zum Beispiel bei den Autorenlesungen oder

dem Stand auf dem Christkindlmarkt, war sie stets eine tatkräftig helfende Hand. Ebenso im Asyl-Helferkreis. Beim 2012 gegründeten Soprotimist-Club Landshut, der sich bemüht aktuelle Frauenthemen und Probleme der Region aufzugreifen, war sie Gründungsmitglied, Schriftführerin und zuletzt bis 2020 Vizepräsidentin.

Ebenfalls in vielen verschiedenen Bereichen war Frau **Roswitha Scharf** ehrenamtlich aktiv. Beim Frauenbund Neuhausen engagierte sie sich ab 2004 im Führungsteam, zuletzt von 2016 bis 2020 als 2. Vorsitzende. Bereits 14 Jahre ist sie als eine der beiden Seniorenbeauftragten der Gemeinde an der Organisation von Maiandachten, Starkbierfesten und Seniorennachmittagen federführend beteiligt. Ihre Handarbeitskünste gibt sie über den Handarbeitskreis der VHS Landshuter Land regelmäßig weiter.

Die Gemeinde Weihmichl gratuliert herzlich zur verdienten Auszeichnung. Allen drei geehrten Frauen gilt unser herzlicher Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Bilder: Landkreis Landshut

Das **Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt** wird seit 1994 als ehrende Anerkennung für langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. Der Ministerpräsident verleiht sein Ehrenzeichen an Personen, die sich mit ihrer aktiven Arbeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben haben – vorrangig im örtlichen Bereich und seit mindestens 15 Jahren.

Quelle:

<https://www.bayern.de/staatsregierung/orden-und-ehrenzeichen/>



Bauhofleiter Georg Geisberger in den Ruhestand verabschiedet

Bürgermeister Hans-Peter Deifel blickte in seiner Ansprache auf die Tätigkeiten und Höhepunkte des 27-jährigen Arbeitslebens von Georg Geisberger bei der Gemeinde Weihmichl zurück. Zum 1. Juli 1995 trat dieser sein Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Weihmichl an und wurde genau vier Jahre später zum Bauhofleiter ernannt. Seitdem trug er die Verantwortung für das Personal und die vielfältigen Tätigkeiten des Bauhofs. Geprägt war Geisbergers Dienstzeit von den ständig hinzukommenden Aufgaben, der zunehmenden Komplexität und der Professionalisierung der Bauhofarbeit. So wurde immer wieder Personal eingestellt und die technischen Hilfsmittel wurden immer mehr und vielfältiger. Auch das jetzige Bauhofgebäude in Unterneuhausen wurde in dieser Zeit erworben, umgebaut und ausgestattet.

Deifel dankte Geisberger für seinen unermüdlichen Einsatz, seine stets einwandfreie Arbeit und seinen weit überdurchschnittlichen Einsatz. So kam von ihm bei allen Gesprächen mit Aufträgen, auch wenn diese kurzfristig auftraten, stets ein kurzes „Mach ma“ und bald darauf war die Aufgabe erledigt. Diese jederzeitige Einsatzbereitschaft zeigte er auch bei der Ausführung des Winterdienstes, den er jahrelang zuverlässig erledigte. Als Bauhofleiter packte er immer selbst mit an und war sich für keine Arbeit zu schade. „Du bist Deinen Mitarbeitern immer mit gutem Beispiel vorbildhaft vorangegangen“, stellte Deifel fest.

Der Bürgermeister dankte Georg Geisberger nicht nur für seine berufliche Arbeit, sondern auch für seine ehrenamtlichen Aktivitäten in seiner Heimatgemeinde. Unter anderem war er 30 Jahre als Gemeinderat aktiv. In diesem Gremium konnte er seine täglichen Erfahrungen immer wieder nützlich einbringen und so manche Anfrage schnell klären beziehungsweise kurzfristig erledigen.

Bereits in den letzten beiden Jahren wurde der neue Bauhofleiter, Bernhard Huber, in seine neue Aufgabe eingeführt und durch Geisberger eingewiesen. Zudem verstärkt Marco Huber seit Jahresbeginn das Bauhofteam. Dennoch wird laut Deifel wohl immer wieder auf den, in einem Vierteljahrhundert erworbenen, enormen Wissens- und Erfahrungsschatz vom ehemaligen Bauhofleiter zurückgegriffen werden müssen, wobei dieser seine Unterstützung zusicherte. Auch auf den verschiedenen gesellschaftlichen Ereignissen im Gemeindegebiet werde man sich sicherlich weiterhin treffen, war man sich einig.

Georg Geisberger dankte in seinen Abschiedsworten allen Kolleginnen und Kollegen vom Bauhofteam, der Verwaltung und den Bürgermeistern für die stets

sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Zudem bei seiner Familie für die jederzeitige Unterstützung. Vor allem sei er jedoch froh, dass in seiner Amtszeit keine größeren Unfälle passiert seien. „Wir sind immer gesund nach Hause gekommen, dafür bin ich wirklich sehr dankbar“, resümierte Geisberger zum Abschluss.

Nachdem er in seinem Berufsleben bei diversen Arbeiten mithilfe eines Teleskopladens oder einer Kanzel schon öfter in gewissen Höhen tätig war, sollte es laut Bürgermeister Deifel noch höher hinaus gehen.

So wurde Georg Geisberger zum Abschied ein Gutschein für eine Ballonfahrt überreicht, mit einer solchen hatte er laut seiner Familie schon öfter geliebäugelt.

Seiner Ehefrau Ingrid wurde zudem ein Blumenstrauß überreicht.

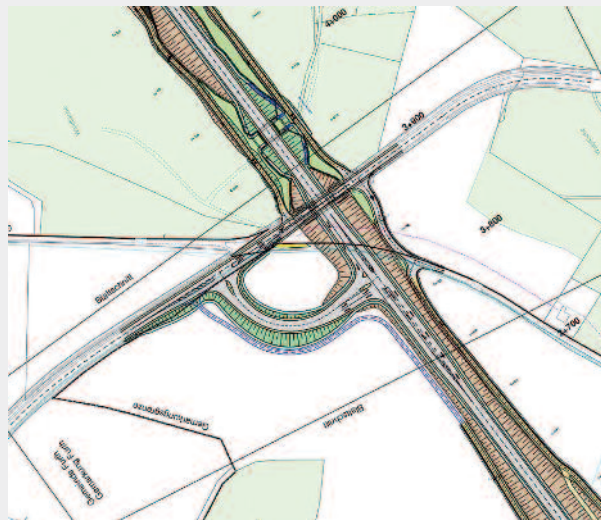
Den Abend ließ die Runde, bestehend aus Familie, Bauhofkollegen und den Bürgermeistern, noch gemütlich ausklingen, wobei noch die ein oder andere Anekdote zum Besten gegeben wurde.



Ortsumfahrungen B299 – es geht voran!

Nachdem im letzten Jahr der Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für den ersten Bauabschnitt (Arth – Halshorn) durchgeführt worden war, wurden durch das Staatliche Bauamt Landshut einige Planänderungen erarbeitet. Im ersten Halbjahr 2022 fanden enge Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Kommunen, neben unserer Gemeinde sind dies die Gemeinde Furth und der Landkreis Landshut, statt. Schließlich wurde den Entscheidungsgremien eine Tekturplanung vorgelegt. Die meisten Veränderungen waren Anregungen und Wünsche der Gemeinde Furth, wobei eine neue Ausfahrt auf die LA 24 an der Gemeindegrenze zwischen Weihmichl und Furth durch den Gemeinderat Weihmichl genauer geprüft wurde. Insbesondere wurde ein neues Gutachten über die sich dadurch verändernden Verkehrsströme gefordert. Dieses Gutachten widerlegte die befürchtete Mehrbelastung der Bahnhofstraße in Weihmichl. Zudem wurden die Leistungsfähigkeit des Anschlusses Arth und mögliche bauliche Veränderungen der Straßen innerhalb von Weihmichl betrachtet. Gefordert wurde ebenfalls eine Verbesserung der Radfahrerquerung am Endpunkt in Halshorn. Bei diesem Punkt konnte jedoch noch keine zufriedenstellende Lösung präsentiert werden.

Der Gemeinderat Weihmichl stimmte schließlich den vorgeschlagenen Änderungen zu, insbesondere der neuen Ausfahrt auf die LA 24 zwischen Furth und Weihmichl. Der Gemeinderat Furth schloss sich an und votierte einstimmig für die Ergebnisse der Tektur. Der Bauausschuss des Landkreises hat ebenfalls einen positiven Beschluss gefasst. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, inklusive dem Staatlichen Bauamt, wurde ein nun für alle beteiligten Kommunen zufriedenstellendes Ergebnis erreicht. Die Änderungen sollen nun bis zum Jahresende die Planfeststellungsunterlagen eingearbeitet werden. Im Anschluss werden die weiteren Verfahrensschritte gestartet.



Quelle Grafik:
Staatliches Bauamt
Landshut

Vom kleinen Spatz zum großen Schulkind

Am 29. Juli gab es wieder zwei ganz besondere Feiern im Haus der Kinder Vogelnest: Den Abschied aus der Kinderkrippe und die Verabschiedung der Vorschulkinder.

Am Vormittag wurden die kleinen Spatzen verabschiedet, die ab September in den Kindergarten gehen. Feierlich überreichte das Spatzenteam den zukünftigen Kiga-Kindern ihre Mappe mit Bastelarbeiten und Fotos sowie ein Geschenk zum Abschied. Gemeinsame Lieder und eine leckere Brotzeit rundeten das Fest ab.

Bereits seit dem Frühjahr durften die angehenden Kindergartenkinder regelmäßig ihre neuen Gruppen besuchen, um das Personal und die Räume des Kindergartens kennenzulernen. Durch diesem sanften Übergang waren die Kinder gut vorbereitet und starteten ab Anfang September mit viel Neugierde und Freude bei den Rotkehlchen, Störchen oder Wanderfalken.

Am Nachmittag des 29. Juli wurden die Vorschulkinder verabschiedet. Die Schulanfänger der Wanderfalken trafen sich dazu mit ihren Familien am Waldplatz, Störche und Rotkehlchen feierten im Garten. Die Kinder gestalteten zusammen mit dem Personal den Rahmen der Feier mit Liedern und Gedichten. Und so manche Träne wurde vergossen, denn nach drei bis sechs Jahren, die die Kinder hier im Vogelnest verbracht hatten, war der Abschied schwer. Als Erinnerung haben alle „Schlaufüchse“ eine neue Zaunlatte bemalt, die seit August den Gartenzaun schmückt. Auch eine wunderschöne Kollage mit Fotos haben die Familien der Schulanfänger – genau wie die Spatzeneltern – dem Vogelnest-Personal überreicht. Dies ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition im Vogelnest und inzwischen schmücken zahlreiche Bilder das Treppenhaus.

Das Vogelnest-Team wünscht allen neuen Kindern einen guten Start in der Krippe und im Kindergarten und den Schlaufüchsen eine schöne Schulzeit!



Containererweiterung bei den Wiesenwichteln

Groß war die Aufregung für die Kinder der Kindertagesstätte Wiesenwichtel, als am 19. Juli eine weitere (dritte) Gruppe „eingeflogen“ wurde. An diesem Tag legten alle Kinder einen Natur Tag ein, denn aus Sicherheitsgründen durfte sich an diesem Tag keiner im Wichtelhaus aufhalten. Dies war mit einigen Vorbereitungen und Planungen für das Personal verbunden, denn nicht nur die Spielzeit, sondern auch die Essen- und Schlafenszeit musste für alle Kinder in der Natur gestaltet werden. Bereits am frühen Morgen staunten die Kinder über die schweren Lastwägen, die mit den neuen Containern beladen anrollten.

Nach einem gemeinsamen Morgenkreis wanderte man auf die Anhöhe am Waldrand. Aus sicherer Entfernung beobachteten die Kinder, wie mit einem riesigen Kran, nach und nach alle Container über die Dächer des Sport- bzw. des Schützenheims gehoben wurden. Dann ging es zum Spielen in den Wald und zur Mittagszeit wurden Schnitzel und Brezen beim Metzger geholt. Für den Mittagsschlaf bereitet man etwas abseits gemütliche Picknickdecken aus und mit dem eigenen Kissen, Schnuller und Kuscheltier fanden fast alle Krippenkinder am Waldrand in den Schlaf.

Inzwischen ist neben der Löwenzahn- und Gänseblümchengruppe auch die neue Margeritengruppe eingerichtet und die ersten Kinder sind gestartet.

Das erweiterte Team der Kita Wiesenwichtel hat bereits einen Jahresplan erarbeitet und freut sich auf ein spannendes und fröhliches Jahr mit allen Wiesenwichtelfamilien.



Angelika Müller wird nach 33 Jahren in den Ruhestand verabschiedet!

Angelika Müller blickte auf 33 Jahre Dienstzeit in der Gemeinde Weihmichl zurück. Nun wurde sie von der Kindertagesstätte Wiesenwichel feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Gemeinsam mit ihrer Familie, Herrn Bürgermeister Hans-Peter Deifel, Herrn Sebastian Satzl, der Gemeindeverwaltung und den Kolleginnen vom Vogelnest ehrte man diese lange und beständige Dienstzeit.

1988 wurde der Kindergarten in Weihmichl mit einer Gruppe eröffnet und bereits ein Jahr später erweiterte man mit einer zweiten Gruppe. Dort begann Angelika Müller ihre Tätigkeit als Kinderpflegerin, zunächst halbtags.

Viele Kinder und Familien begleitete Angelika auf liebevolle und konsequente Weise bis zur Einschulung, wobei ihr auch immer Werte, wie miteinander achtsam sein und das eigentliche Spiel mit den Kindern wichtig waren.

Viele Veränderungen und die Vergrößerung zum jetzigen „Haus der Kinder Vogelnest“ trug sie mit großer Liebe zu den Kindern und Beständigkeit mit.

Im September 2020 wagte Angelika Müller einen Neuanfang in der neueröffneten Kindertagesstätte Wiesenwichel in Unterneuhausen. Auch hier zeigte sie zwei Jahre vor Rentenbeginn, Mut und Engagement diesen Neustart zu begleiten.

Die Leiterin der Kindertagesstätte Monika Schmidmüller bedankte sich für das harmonische Miteinander, ihre Begeisterung für die Arbeit und ihre große Verlässlichkeit. Das Wiesenwichelteam erarbeitete anhand ihres Vornamens zu jedem Buchstaben eine Besonderheit heraus und überreichte ihr dazu ein kleines Präsent. So erwähnte das Team ihre Begeisterung zur Natur, zur Bewe-



gung, zum gesunden Essen, ihre Liebe zum Beruf und die vielen Familien die sie schon begleitet hatte, ebenso die Buchstaben A wie Anfang und A wie Alles hat ein Ende. Die Kinder der Löwenzahngruppe und die Gänseblümchenkinder überreichten Blumen und ein getöpftes Geschenk für den Garten.

Herr Bürgermeister Hans-Peter Deifel blickte auf die Anfänge ihrer Einstellung in der Gemeinde Weihmichl zurück und bedankte sich nicht nur für die geleistete Kindergartenarbeit, sondern auch für ihr privates Engagement im Ferienprogramm und Sportverein.

Die Teams beider Einrichtungen ließen Angelika Müllers Eigenschaften auf lustige Weise Revue passieren.

Auch der Elternbeirat trug gemeinsam ein selbstgeschriebenes Gedicht vor und wünschte auch weiterhin Gesundheit und eine aktive Zeit. Die Wiesenwichtel-Eltern brachten leckere Speisen für ein großes Buffet mit und bei herrlichem Sommerwetter ließ man das schöne Abschiedsfest ausklingen.

Herzlichen Dank!

Die Raiffeisenbank Rottenburg-Pfeffenhausen-Wildenberg eG spendete an unsere beiden Kindertageseinrichtungen insgesamt 1.500 €. Wir bedanken uns herzlich für die regelmäßige Unterstützung. Das Foto zeigt die Vorstände Gottfried Kneißl und Jürgen Buhmann mit den Kita-Leitungen und Bürgermeistern aus dem Geschäftsgebiet.



Bild: Raiffeisenbank



Neues Kursprogramm – Anmeldung ab sofort möglich

Die VHS Landshuter Land stellt ihr neues Programm vor. Ab September 2022 steht allen Sportlern, Musikern, Sprachenbegeisterten und Kulturliebhabern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung.

Das aktuelle Programmheft finden Sie im Rathaus-Foyer oder unter www.vhs-landshuter-land.de.



Beratung für zu Pflegende und Angehörige

Bitte beachten Sie die Beilage in diesem Infoblatt.

Oft fühlen sich Angehörige von einer plötzlichen Pflegesituation überfordert. Aber auch Pflegebedürftige finden oft keine Informationen über Pflegegrade, Finanzierung, Wohnformen oder eben haushaltsnahe Dienstleistungen und Unterstützungsangebote. Die Verwaltungsgemeinschaft Furth möchte mit Unterstützung von Susanne Steinherr und Klaus Aschenbrenner diese Lücke schließen. Beide sind in ihren Berufen hoch qualifiziert und sind Ihnen eine Hilfe bei allen ersten Fragen zu Pflege und Betreuung betagter Menschen und Pflegebedürftigen. Beide haben sich bereit erklärt, als Ansprechpartner für die gesamte VG Furth mit ihren Gemeinden Furth, Obersüßbach und Weihmichl zur Verfügung zu stehen. Finanziert wird dieses Beratungsangebot aus Mitteln der „Zukunftswerkstatt Kommune“ (ZWK).

Christbäume für Plätze gesucht

Für den Roider-Jackl-Platz und den Lindenplatz werden noch größere Christbäume gesucht. Der Bauhof übernimmt kostenlos die Inspektion, das Fällen und den Transport. Sollten Sie einen entsprechenden Baum in Ihrem Garten haben, den Sie zur Verfügung stellen wollen, melden Sie sich bitte im Rathaus unter 08704/9119-0.





Gemeinde-, Pfarreien- und Schulbücherei

Kultur auf dem Lande: Katharina Lukas

Am Donnerstag, 13. Oktober um 19.30 Uhr ist **Katharina Lukas** zu Gast bei einer Autorenlesung im Haus der Begegnung in Weihmichl. Katharina Lukas verbrachte im Landkreis Landshut ihre Kindheit und studierte in München Philosophie. Sie schrieb als Journalistin über Film, Musik und Mode. Einige Jahre verbrachte sie als Korrespondentin in London, später wurde sie Chefredakteurin einer Fernsehzeitschrift. Als Ghostwriterin verfasst sie Privatbiographien. Nach mehreren Kurzgeschichten und einem autobiographischen Werk veröffentlicht sie mit „Sacklzement!“ und „Herrschaftszeiten no amoi“ Heimatkrimis über Verwicklungen, Mauseheleien und Spezlwirtschaft im Mikrokosmos Dorf – mit Absackern in München.



Neu – Saatgutbörse in der Bücherei

Allen Gärtnern und Gärtnerinnen stehen in der Bücherei ab sofort für ihr Hobby nicht mehr nur Bücher zum Thema Garten zum Ausleihen zur Verfügung. Die Bücherei eröffnet eine Saatgutbörse. Dafür bittet sie um die Mitarbeit der Gartenfreunde. In Kästen getrennt für Gemüse und Kräuter sowie für Blumen gibt es Saatgut, das darauf wartet, abgeholt und im eigenen Garten zum Ernte- oder Blüherfolg gebracht zu werden.



Leere Tüten sind vorrätig, die mit interessantem Saatgut befüllt werden wollen, um anderen Pflanzenliebhabern mit grünem Daumen eine Freude zu machen. Im beginnenden Herbst ist die beste Zeit, um Samen von Blumen, Kräutern und Gemüse zu sammeln. Also: ausgewachsene Gemüse oder Samenstände von Blumen nicht auf den Kompost werfen, sondern ruhig deren Samen ausreifen lassen und in die Bücherei bringen. Dort werden sie in kleine Tütchen verpackt, diese beschriftet und fürs Tauschen vorbereitet. Ganz nebenbei wird damit nicht

nur die Pflanzenvielfalt in unserer Gemeinde gefördert, sondern vielleicht auch die eine oder andere alte Sorte vor der Vergessenheit oder gar dem Aussterben bewahrt.

Nicht geeignet ist Hybridsaatgut, weil dieses genetisch verändert ist und die Samen ihre angezüchteten speziellen Eigenschaften verlieren.

Die Tauschbörse ist zu den Öffnungszeiten der Bücherei (dienstags von 16 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr) nutzbar und steht auch Nichtmitgliedern gerne offen.

Das Büchereiteam hofft auf eine rege Beteiligung der Gartler und Gartlerinnen und wünscht gutes Gelingen beim Gewinnen von neuem Samen und ab dem Frühjahr dann der Aussaat und der Pflege der Pflanzen.

Onleihe in der Bücherei

Mit dem Portal **www.Leo-sued.de** bietet die Bücherei zusätzlich über 78.000 Medien: eBooks, eAudios, eMagazines, ePapers und eLearning – also Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Zeitungen und Lehrgänge – in digitaler Form. Als angemeldete*r Leser*in der Bücherei können Sie all diese Medien ausleihen. Neben einem gültigen Büchereiausweis sind ein Internetzugang und ein Lesegerät, z. B. PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone nötig. Eine Rückgabe ist nicht erforderlich, die Datei ist nach Ablauf der Ausleihfrist nicht mehr zu öffnen und wird gelöscht.

Unsere Öffnungszeiten sind unverändert:

Dienstags von 16 bis 19 Uhr und Freitags von 15 bis 17 Uhr.

Medienangebot oder Leserkonto

können im Onlinekatalog unter www.buecherei-weihmichl.de oder auf der Homepage der Gemeinde Weihmichl eingesehen werden (klicken Sie „Link zum aktuellen Medienbestand“ an). Hier können Medien verlängert, ausgewählt, vorbestellt oder Empfehlungen gegeben werden.

Ansonsten können Medien auch per Telefon 08708-3 26 oder per E-Mail unter buecherei-weihmichl@web.de bestellt oder verlängert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Büchereiteam

„Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaun.“
Johann Wolfgang von Goethe





Das Foto zeigt die anwesenden geehrten Vereinsmitglieder sowie die drei Vorstände und Bürgermeister und Schirmherr Hans-Peter Deifel.

Stimmungsvolles Gründungsfest des SV Neuhausen

Mit einem abwechslungsreichen Programm feierte der SV Neuhausen sein 75-jähriges Bestehen. Zunächst wurde am Freitag der Eberhofer Klassiker „Leberkäs Junkie“ in einem Freiluftkino auf dem Sportplatz aufgeführt. Auf der gut gefüllten Neuhauser Tribüne herrschte beste Stimmung, oft konnte natürlich herzlich gelacht werden. Hier bedankt sich der SV Neuhausen beim Kolpingverein für die hervorragende Zusammenarbeit.

Höhepunkt des Gründungsfest war freilich der Festsamstag. Um 16:30 Uhr war Aufstellung zum Kirchenzug der Ortsvereine sowie der Partnervereine aus der Gemeinde. Anschließend fand der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius statt. Stolz war man beim Sportverein, dass neben Ortspfarrer Dr. Innocent Nwokenna Vereinsmitglied Pater Hubert Gerauer die Eucharistiefeier als Hauptzelebrant hielt. In seiner Predigt erwähnte er das Zusammenspiel von geistiger und körperlicher Frische, womit das Leben im Glauben als auch sportliche Aktivitäten eine perfekte Symbiose sein können. Zudem lobt er, auch aus eigener Erfahrung, den großen Zusammenhalt beim SV Neuhausen. Vor allem gelinge es, dass jeder seine Stärken ins Vereinsleben einbringen könne.

Im Anschluss fand am Sportgelände der Festabend statt. Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde der ganze Abend von der Kappelle „Blechbaraba“. Ein großes Highlight waren sicherlich die Ehrungen besonders verdienter Mitglieder. Die Vorstände Michael Blendl, Georg Kindsmüller und Martin Inderst

hielten abwechselnd die Laudatio für die Ausgezeichneten. So waren 25 Jahre und mehr als Mitglieder der Vorstandstafel oder Abteilungsleiter bei den Geehrten keine Besonderheit. Neben den Ehrentägern bedankten sich die Vorstände ausdrücklicly auch bei den ortsansässigen Betrieben, die dem Sportverein stets mit unüblich großem Rat und Tat zur Seite standen und stehen.

Unterstützt wurden sie dabei vom Schirmherrn und 1. Bürgermeister der Gemeinde

Weihmichl Hans-Peter Deifel. In seinen Grußworten gratulierte er dem SV Neuhausen zu einer beeindruckenden 75-jährigen Historie und Gegenwart. Zudem bedankte er sich für die hervorragende Zusammenarbeit. So konnte z. B. der Kindergarten auf unkomplizierte Weise übergangsweise auf dem Sportplatzgelände mit Container errichtet werden. Zudem wird gemeinsam eine neue Heizanlage für den geplanten Neubau des Kindergartens als auch das Sportheim des SVN in Angriff genommen.



Kuchenbäcker/in gesucht!

Der DorfMarkt in Unterneuhausen ist auf der Suche nach einer Kuchenbäckerin oder einem Kuchenbäcker. Wenn Du jeden zweiten Freitag Zeit und Lust hast Deine selbstgemachten Kuchen zu verkaufen, dann melde Dich per E-Mail bei Jennifer Kluge info@dorfmarkt-neuhausen.de oder sprich uns vor Ort am Markt an. Wir und alle Marktbesucherinnen und -besucher freuen uns auf Dich!

Schenken macht Freude!

Deshalb gibt es jetzt auch Geschenkgutscheine für den Dorfmarkt. Die Gutscheine bekommst Du bei unserer Dorfmarktleitung Jennifer Kluge jeden Freitag am Markt in Unterneuhausen.

150-jähriges Gründungsfest der Feuerwehr Weihmichl mit Standartenweihe

Die Feuerwehr Weihmichl wurde vor fast 150 Jahren gegründet. Deshalb feiern wir 2023 mit allen Ortsvereinen und zahlreichen Feuerwehren aus dem Landkreis ein großes Fest. Bei der Gelegenheit lassen wir die restaurierte Standarte neu weihen.

Die Planungen sind bereits in vollem Gange. Heute stellen wir Euch daher vorab unser Festprogramm vor.



Für bereits zugesagte Unterstützung ein herzliches Vergeltsgott. Über die weitere Planung und Unterstützungsmöglichkeiten werden wir rechtzeitig vor dem Fest informieren.

Wir freuen uns auf Euer Kommen
Eure Feuerwehr Weihmichl

Ferienprogramm 2022



Ein paar Impressionen vom Ferienprogramm . . .

Ein herzlicher Dank geht an alle Veranstalter und Helfer
beim diesjährigen Ferienprogramm!





von links nach rechts: Die für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrten Josef Haindl und Peter Franz, Ehrenmitglied Hans Schranner, Helmut Kronawitter (60 Jahre Mitglied beim SCW), Ehrenpräsident Martin Hohenester, Vorsitzender Robert Franz, Bürgermeister Hans-Peter Deifel.

SC Wehlmichl ehrt verdiente Mitglieder

Hauptversammlung beim SC Wehlmichl würdigt Johann Schranner und Martin Hohenester.

Zwei verdiente Mitglieder des Vereins standen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstag. Vereinsvorstand Robert Franz freute sich sehr, Johann Schranner und Martin Hohenester für ihre herausragenden Verdienste um den Verein ehren zu dürfen. So wurde Johann Schranner vor allem für sein Engagement im Jugendfußball die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen. Schranner war 25 Jahre lang mit Leib und Seele Jugendtrainer sowie als Abteilungsleiter Verantwortlicher für die gesamte Jugendabteilung beim SCW. Zwar kostete es ihn an so manchem kalten Herbstabend auch etwas Überwindung, das Sofa nochmal zu verlassen, doch die Freude der Kinder und Jugendlichen, jedoch auch der nachhaltige sportliche Erfolg entschädigten dafür allemal, erinnerte sich Schranner. Neben seiner sportlichen Tätigkeit war und ist Schranner zudem seit Jahrzehnten der Ansprechpartner für alle Belange rund um die Rasenplätze beim SCW. Dies bewies er nicht zuletzt bei der Planung und Umsetzung des Baus eines neuen Trainingsplatzes vor wenigen Jahren.

Martin Hohenester, der sein Amt als 1. Vorsitzender im vergangenen Jahr nach 29 Jahren abgab und den Verein wie kein Zweiter prägte, wurde von Franz gar zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt. Ein ganz besonderer Titel, den neben ihm derzeit nur noch Georg Sittenauer sen. tragen darf.

Hans-Peter Deifel, 1. Bürgermeister der Gemeinde, gratulierte den beiden ebenfalls zu deren Auszeichnungen und bedankte sich bei ihnen und der gesamten Vorstandschaft für die wertvolle Arbeit des Vereins in der Gemeinde Weihmichl. Er freue sich als Bürgermeister besonders auf die Derbys der beiden Gemeindevereine, die es in der kommenden Spielzeit wieder zu sehen gibt.

Der neue Jugendleiter Michael Stechl stellte sich den Vereinsmitgliedern vor und berichtete über die erfolgreiche Jugendarbeit im Bereich Fußball. Neben den ehrenamtlichen Jugendtrainern bedankte sich Stechl besonders bei den Jugendschiedsrichtern Elias Sandleiter und Luca Stechl, die neben Routinier Markus Ebersperger den Verein auch in der kommenden Saison wieder hervorragend vertreten. In fast allen Altersklassen sind Weihmichler Kicker auch weiterhin aktiv, ob in eigenen Mannschaften oder in Form von Spielgemeinschaften mit den Nachbarvereinen.

Optimistisch geht man auch im Herrenbereich mit zwei Mannschaften in die neue Saison. Abteilungsleiter Toni Hohenester bedankte sich bei Herbert Sittenauer, der sein Co-Traineramt an Florian Geltl und Jacob Maier übergab, die von nun an Trainer Christoph Holland unterstützen werden.

Ergänzt wird das sportliche Angebot auch weiterhin durch die Gymnastikabteilung, für die Daniela Erber-Lackermeier anspruchsvolle Kurse in den Disziplinen DeepWork, BodyArt und Zumba anbietet.

Italienischer Abend beim SC Weihmichl

Lange mussten die Fans der italienischen Lebensart warten, doch endlich kehrte La Dolce Vita zurück nach Weihmichl. Der SC Weihmichl feierte am Samstag, 30. Juli sein Sommerfest wieder im Rahmen eines Italienischen Abends. Für die richtige Stimmung sorgte die italienische Live-Musik der Barretta Show-Band und auch kulinarisch kamen Italien-Fans voll auf ihre Kosten:

Italienische Weine und Barbetrieb, frisch gebackene Holzofenpizza, Antipasti, Tiramisu und mehr ließen keine Wünsche offen.





Frauenbund spendet für die „Wiesenwichtel“

Im Rahmen der letzten Maiandacht, die der Frauenbund Neuhausen am Sportplatz gestaltete, wurde eine großzügige Spende von 400,- Euro an Monika Schmidmüller, Leiterin des Kindergartens „Wiesenwichtel“, in Unterneuhausen, überreicht. Das Geld kam aus dem Erlös des Palmbuschenbindens, die fleißigen Mitglieder gemeinsam gebunden haben. Gegen eine Spende konnten die Zepter und Buschen bei der Metzgerei Kreitmeier und in der Kirche erworben werden. Monika Schmidmüller freute sich sehr, da im Herbst eine weitere Kindergartengruppe geplant ist und das Geld für neue Spielsachen und Bastelmaterial gut verwendet werden kann.

Ökotipp BNOG Heizen – aber richtig!

Wir alle machen uns zur Zeit Sorgen wegen der steigenden Preise, vor allem der Preise von Heizmaterialien.

Wer zuhause zusätzlich zur zentralen Heizung einen Holzofen hat, hofft durch ergänzendes Heizen mit Holz die Kosten zu senken. Dabei steigen aber auch die Holzpreise an. In dieser Situation ist man um günstigen Brennstoff froh. So manche Ofenbesitzer schauen sich deshalb nach günstigen Quellen für Brennholz um. Da scheinen z. B. alte Balken und Bretter von abgebrochenen Dachstühlen oder gar Abfallholz gerade recht zu kommen. Man sollte von solchem Holz jedoch besser die Finger lassen. Denn bis

bis Anfang der 1990er Jahre musste Konstruktionsholz gegen Schädlingsbefall behandelt werden. Und die dabei eingesetzten Chemikalien waren nicht gerade umweltfreundlich. Ganz im Gegenteil. Sie waren oft schwermetallhaltig oder enthielten organische Kohlenwasserstoffe, Chlor und evtl. weitere giftige Bestandteile. Beim verbotenen (!) Verbrennen solcher Hölzer entstehen auch jetzt noch äußerst giftige, häufig sogar Krebs erregende Abgase. Derartiges Holz im Ofen zu verfeuern stellt deshalb eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit hohen Geldbußen geahndet werden. Fazit: Der eigenen Gesundheit sowie den Nachbarn zuliebe und um unsere Umwelt vor vermeidbaren Giftimmissionen zu schützen muss unbedingt auf einwandfreies Heizmaterial geachtet werden.

Tabu sind außerdem z. B. nicht ausreichend getrocknetes Holz, alle Arten von Kunststoffen, Verbundverpackungen (z. B. Tetrapacks), lackierte oder sonst behandelte Hölzer, Baumaterialien, Altkleider, Schuhe etc.

Alles was in die Müll- und Wertstoffentsorgung gehört, darf nicht im Ofen verbrannt werden.





60-Jähriges Gründungsfest vom Frauenbund Weihmichl

Am Samstag, den 09.07., trafen sich die Mitglieder des katholischen Frauenbundes Weihmichl zum 60-jährigen Gründungsfest.

Am 07.07.1962 wurde der Zweigverein von den Weihmichler Frauen gegründet. Gemeinsam mit dem 1. Bürgermeister Hans-Peter Deifel und der stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Frau Ilona Grabinger-Lache, angeführt durch den Spielmannszug Weihmichl zogen die zahlreichen Frauen zur Pfarrkirche, wo der Festgottesdienst stattfand. Zelebriert von Pfarrer Innocent und Pfarrer Müller feierten die Damen einen festlichen Gottesdienst der musikalisch umrahmt wurde von einigen Frauen des Zweigvereins. Anschließend wurde im Gasthaus Lackermeier in Edenland weitergefeiert. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto und Sektempfang im Freien konnten die Damen das reichhaltige Kuchenbuffet stürmen. Frau Grabinger-Lache und Frau Christiane Hirsch führten die Ehrungen für 20 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre und 60 Jahre Mitgliedschaft im Verein durch. Insgesamt wurden 24 Frauen geehrt. Die 3 Damen die für 60 Jahre geehrt wurden, Rosa Ebensperger, Therese Schluttenhofer und Therese Franz,

waren auch Gründungsmitglieder und wir freuen uns sehr, dass sie immer noch aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Sie gratulierten den Damen und überreichten die Ehrennadeln und einen Blumengruß. Bürgermeister Deifel dankte in seiner Rede den Frauenbundfrauen für ihr Engagement für den Verein und für die wertvolle Arbeit für die ganze Gemeinde. Die stellvertretende Diözesanvorsitzende erläuterte in ihrer Rede auch noch mal die Zusammenhänge von KDFB und Politik für Frauen. Der Tag fand einen stimmungsvollen Ausklang mit der Gruppe „drent und herent“ die mit ihren Couples und Liedern zum Mitsingen, Tanzen und Lachen einluden. Besonders nach den Jahren der Coronapandemie sah man, dass es jedem eine große Freude war, sich wieder mit den anderen zu treffen und auszutauschen und zu feiern.



Sträucherrückschnitt

In der vegetationsarmen Zeit zwischen Oktober und Ende Februar soll der Sträucherrückschnitt besonders an der Straßenseite erfolgen.

An vielen Stellen im Gemeindegebiet wird der Fußgänger und Fahrzeugverkehr durch in das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen hineinragende Sträucher und Bäume behindert und gefährdet.

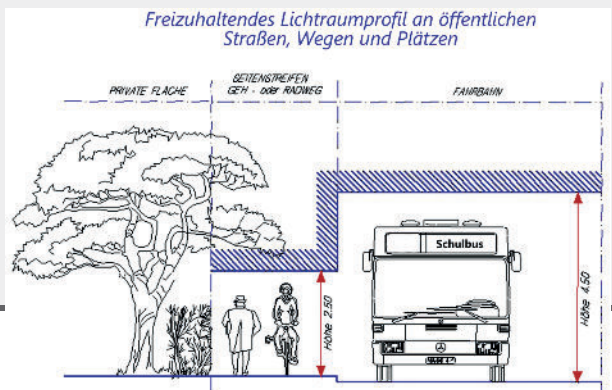
Oft werden durch diese Pflanzen auch Verkehrszeichen verdeckt oder Straßenleuchten in ihrer Funktion beeinträchtigt. Besonders prekär ist die Situation dann, wenn in das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsfläche Zweige einwachsen. Fußgänger werden dann gezwungen auf die Straße auszuweichen. Fahrzeuge werden durch tiefhängende Äste zerkratzt und beschädigt.

Die Eigentümer / Besitzer der Grundstücke werden daher gebeten, ihre Anpflanzungen auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und besonders an Kreuzungen und Einmündungen darauf zu achten, dass die Übersicht nicht beeinträchtigt und Verkehrszeichen nicht verdeckt werden. Das Lichtraumprofil über öffentlichen Verkehrsflächen, in das kein Bewuchs einwachsen darf, beträgt:

- 4,50 m über die gesamte Fahrbahn und Wegbreite
- 2,50 m über Rad- und Fußwegen

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Eigentümer / Besitzer von Bäumen oder sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurück geschnitten sind, schadensersatzpflichtig gemacht werden. Dieser Zustand ist auch mit dem Argument, die Pflanzen würden durch einen entsprechenden Rückschnitt optisch verunstaltet, nicht zu rechtfertigen. Die Verkehrssicherheit hat hier auf jeden Fall Vorrang. In den nächsten Wochen werden Privatpflanzungen entlang der öffentlichen Verkehrsflächen besonders überprüft.

Die betroffenen Grundstücksbesitzer erhalten ggf. eine schriftliche Aufforderung, ihre Pflanzungen auf die Grundstücksgrenzen zurück zuschneiden. Auf nachfolgender Grafik ist dargestellt, wie dies im Einzelfall zu erfolgen hat. Falls sich ein Grundstückseigentümer weigert seine Hecken entsprechend zurückzunehmen, ist die Gemeinde aus rechtlichen Gründen gehalten, den Heckenrückschnitt im formellen Verwaltungsverfahren und unter Festsetzung von Bußgeldern anzuordnen bzw. über Ersatzvornahme auf Rechnung des Grundstücksbesitzers sicherzustellen.



Die Gemeinde Wehlmichl jetzt als App!

„Immer wissen, was los ist in Wehlmichl!“ Unter diesem Motto haben wir unsere neue Gemeinde-App „**Heimat-Info**“ eingeführt. Inzwischen nutzen bereits über 1.000 Bürgerinnen und Bürger sowie 90 Vereine, Organisationen und Betriebe aus dem VG-Gebiet das neue Angebot. Mit der Heimat-Info App bleiben Sie über Neuigkeiten von uns aus der Gemeindeverwaltung oder über Aktuelles und Veranstaltungen unserer Vereine und Organisationen auf dem Laufenden. Auch Informationen, wie z.B. unseren Abfallkalender oder die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs können Sie in der App abrufen. Sind Sie schon dabei?



Schritt 1
Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone




Schritt 2
Wählen Sie unsere Gemeinde aus.

Schritt 3 Wählen Sie Ihre Themen-Favoriten für Push-Nachrichten individuell aus. Sie erhalten nur von den Kategorien und Vereinen Mitteilungen, bei welchen Sie den Benachrichtigungsschalter aktiviert haben.

Heimat Info

Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen, Verbände und Betriebe: Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger ganz einfach. In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (0152/37390728, info@heimat-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.



Volkssternwarte Stollnried: „Agerer-Turm“ eingeweiht

Das erste Gebäude der Volkssternwarte Stollnried, der nach dem Spender der Kuppel und des Teleskops benannte „Agerer-Turm“, wurde inzwischen feierlich eingeweiht. Nach Grußworten von Landrat Peter Dreier, Altbürgermeister Satzl und Bürgermeister Deifel wurde der kirchliche Segen durch Pfarrer Dr. Innocent Nwokenna und Pfarrerin Edna Ranninger gespendet.

Bürgermeister Deifel, der früher selbst Hobbyastronom war, übergab Vereinsvorstand Oliver Neumann als Geschenk eine Originalausgabe der „Geschichte der Astronomie“ von Rudolf Wolf aus dem Jahr 1877. Kein aktuelles Werk, wie er meinte, aber ein Ansporn für die Sternenfreunde: „Vielleicht werden zukünftige astronomische Ergebnisse ihren Ursprung in Stollnried haben.“

Natürlich soll es nicht bei einem Beobachtungsturm bleiben. Als nächstes Gebäude soll eine Sternwarte mit hydraulischem Klappdach und zwei Teleskopen entstehen, in dem auch größere Gruppen den Himmel beobachten können.

Bilder/Text: Sebastian Geiger,
Landshuter Zeitung



Start der ILE Ferienbetreuung

Da eine Ferienbetreuung für eine Gemeinde alleine in den letzten Jahren aufgrund von zu geringer Nachfrage nicht durchführbar war, bot die ILE in diesen Sommerferien eine Ferienbetreuung an. Zum ersten Mal wurde eine Betreuung für alle ILE-Gemeinden gemeinsam organisiert. Die Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren wurden vom 8.8. bis 26.8.

in den Räumlichkeiten der Ganztagsbetreuung der Grund- und Mittelschule Pfeffenhausen betreut. Zusätzlich standen die Turnhalle und der Krausgarten zur Verfügung, zudem wurden auch Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen. Drei erfahrene Betreuerinnen kümmerten sich sehr engagiert um die Kinder aus allen ILE-Gemeinden. Sie organisierten eine spannende und abwechslungsreiche Ferienbetreuung mit Spielen, Turnen und sogar Kino mit Popcorn. Die Ferienbetreuung konnte tageweise von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr für 15 Euro pro Kind gebucht werden. Auf Wunsch konnte auch ein Mittagessen für 5 Euro pro Tag in Anspruch genommen werden. Um allen berufstätigen Eltern zu helfen, die langen Sommerferien gut organisieren zu können, soll die gemeinsame ILE Ferienbetreuung auch in den nächsten Jahren angeboten werden. Die Eltern werden über ihren Kindergarten/Schule frühzeitig darüber informiert.



Kür der schönsten Plätze: Preisverleihung des Kreativwettbewerbs der ILE Holledauer Tor

Bedingt durch die Corona-Pandemie im Winter fand die Preisverleihung des Kreativwettbewerbs 2021 der ILE Holledauer Tor erst im Sommer statt. Das Motto des Wettbewerbs lautete „Do gfoids ma“. „Dass es viele schöne Orte in der ILE gibt und dieses Motto für jeden Teilnehmer etwas Eigenes bedeutet, konnte man in allen eingereichten Kunstwerken sehen“, lobte der Vorsitzende des Zweckverbandes ILE Holledauer Tor, Hans-Peter Deifel, die Künstler. Auch im Jahr 2021 wurden wieder viele Kunstwerke von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eingereicht, sodass es der Jury schwer fiel die Sieger zu küren. Aus jeder ILE-Kommune war ein Bürgermeister bei der Preisverleihung beim Bäck2Miche in Weihmichl anwesend. Sie überreichten die Preise an die glücklichen Gewinner. Der Wirt sorgte mit kühlen Getränken und leckeren Häppchen für das leibliche Wohl. In der Kategorie der „Kinder und Jugendlichen“ konnte sich Simon Aumer über den ersten Preis, eine Jahreskarte für ein ILE-Freibad seiner Wahl, freuen. Simon hat akribisch recherchiert und so detailgetreu wie möglich einen Burgstall aus Pappe nachgebaut. „Da bin ich schon mehrere Wochen lang gesessen“, berichtete der



glückliche Gewinner bei der Preisverleihung. „Und der Fußboden war regelmäßig voller Schnipsel“, ergänzten die stolzen Eltern schmunzelnd. Dieses Jahr gab es zum ersten Mal sogar vier Preisträger und zwei erste Plätze in der Kategorie der „Kinder und Jugendlichen“, da die Grund- und Mittelschule Pfeffenhausen mit der Musikgruppe auf die gleiche Punktzahl kam wie die nachgebaute Burg. Frau Benedicta Ebner komponierte eigens für den Kreativwettbewerb den „Hollerdauer Hopfa Song“, den die Kinder innbrünstig und begeistert sangen. „Das wird jetzt die neue ILE-Hymne“, scherzte Frau Ebner. Der zweite Platz ging an die Klassen 3b und 4b der Grundschule Hohenthann, die mit bunten Collagen ihren schönsten Platz in der ILE bastelten. Die anwesenden Kinder stellten ihre Lieblingsplätze vor, die von einer Mountainbikestrecke, dem Freibad, Kinderspielplätzen bis hin zum Klettergerüst in der Schule reichten. Das Kinderhaus Furth freute sich über den dritten Platz. Da sich Kinder immer gerne verkleiden, bastelten sie sich Masken und machten auf das „Daten-Monster“ (die Datenschutzgrundverordnung) aufmerksam. Die Schulklassen und der Kindergarten dürfen sich über einen jeweils vor Ort durchgeführten Kreativworkshop freuen.

Frau Christina Hofrichter gewann mit ihrer Zeichnung des Kirchturmes und des Feuerwerks in Furth den ersten Platz in der Kategorie „Erwachsene“. „Da fühle ich mich zuhause und da gefällt es mir am besten“ erklärte Frau Hofrichter ihr Kunstwerk und freute sich über einen Gutschein über 50 Euro vom Jägerwirt in Furth. Frau Sandra Gebendorfer hat sich ebenfalls für die Ortsmitte in Furth entschieden und hat den Dorfplatz detailgetreu in einer Bleistiftzeichnung erfasst. Sie freute sich über einen Gutschein des Landgasthofs Linden im Wert von 30 Euro. Frau Aurbach setzte den neu gestalteten Walderlebnispfad in Hohenthann in Szene und wurde dafür mit einem Gutschein im Wert von 20 Euro für den Hohenthanner Brauereigasthof belohnt. Doch auch die weiteren Teilnehmer, für die es leider nicht für die Preise 1 bis 3 gereicht hat, wurden nicht vergessen. So bekamen alle Teilnehmer altersgerechte Trostpreise, wie zum Beispiel einen 5-Euro-Gutschein für die Ferienprogramme im ILE-Gebiet oder selbst Gebasteltes aus der Region.

Der neue Kreativwettbewerb 2022 ist bereits gestartet.
Alle Informationen finden Sie hier:

HOLLEDAUER TOR

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Kreativwettbewerb

für alle Altersgruppen

Abgeben oder
schicken an:

Am Rathaus 6
84095 Furth
Rathausplatz 1
84098 Hohenthann

Egal ob gemalt,
gebastelt, Fotos,
eine Collage,
Musik oder
Videos



Einsendeschluss:
31.10.2022

oder:
Marktplatz 3
84076 Pfeffenhausen
eva-maria.fuchs@vg-furth.de

Schickt oder bringt mir euer liebstes Stück Heimat aus der Region „Holledauer Tor“ (Furth, Hohenthann, Obersüßbach, Pfeffenhausen und Weihmichl).

Es winken viele tolle Preise, z.B. eine Jahreskarte für die ganze Familie im Freibad Hohenthann/Obersüßbach, Gutscheine für Restaurants und Kreatives für die Kleinsten!

Sternwallfahrt der neuen Pfarreiengemeinschaft

Über 450 Gläubige aus den fünf Pfarreiengemeinden Furth, Obersüßbach, Neuhausen, Weihmichl und Schatzhofen machten sich zum Start der neuen Pfarreiengemeinschaft zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto von ihren Kirchen aus auf, um in Anglhub, der Mitte der fünf Pfarreien, die Zusammenführung zu feiern. Pfarrer Popp begrüßte die Bürgermeister, MdL Ruth Müller, Helmut Radlmeier und alle Anwesenden. An der wunderschönen Kulisse des „Anglhuber Weiher“, bei anfangs noch regenfreiem Wetter, zelebrierten Pfarrer Martin Popp, Pfarrvikar Pater

Victor Susei, Diakon Richard Erber und Pastoralreferent Florian Faltenbacher die heilige Messe. Selbst der einsetzende Regen hielt die Gläubigen nicht davon ab, an der Messe bis zum Schluss teilzunehmen. Nach dem Schlussegnen wurden alle Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein mit warmen Leberkäsemmeln und Getränken, die von den Pfarreien bereitgestellt wurden, in die Halle bei Familie Metz eingeladen. Die Pfarrjugend der fünf Pfarreien war mit ihrer „Ape“ vor Ort und bewirtete die Gäste mit Kaffee und Kaltgetränken.



Verabschiedung von Pfarrer Innocent

Nach acht Jahren in der Pfarreiengemeinschaft Obersüßbach-Neuhausen-Weihmichl wurde Pfarrer Dr. Innocent Nwokenna im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die zahlreich vertretenen Fahnenabordnungen der Ortsvereine, alle Ministranten der Pfarreiengemeinschaft sowie die Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen zogen gemeinsam zum Pfarrhaus, wo sie Pfarrer Innocent und seine Priesterfreunde, Weggefährten und ehemaligen Schüler abholten. Mit traditionell afrikanischen Instrumenten und Gesängen begleiteten die Freunde des Pfarrers den Kirchenzug.

Den Gottesdienst in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Jakobus in Obersüßbach zelebrierte Pfarrer Innocent mit mehreren Geistlichen zusammen. Die Predigt über-



nahm Fortunatus A. Nwachukwu, ein nigerianischer Geistlicher, römisch-katholischer Erzbischof und Diplomat des Heiligen Stuhls. Pfarrer Innocent begrüßte den „hohen“ Gast mit den Worten: „Wenn ein direkter Vertreter des Papstes da ist, so ist quasi der Hl. Vater selbst anwesend. Denn wenn z. B. der Landrat seine Stellvertreter schickt, ist er im Grunde auch selbst da.“

Die umfangreiche musikalische Gestaltung übernahmen die Kirchenchöre aus Weihmichl und Obersüßbach unter der Leitung von Hubert Hornung mit einer lateinischen Messe sowie der von Pfarrer Innocent ins Leben gerufene Gospelchor unter der Leitung von Margot Marschall. Der Gospelchor sang einige Lieder in Ibo, der Muttersprache von Pfarrer Innocent und vielen seiner Gäste.

Am Ende des Gottesdienstes spendete der Erzbischof den apostolischen (päpstlichen) Segen für die Gläubigen.

Nach dem Segen hielten Landrat Peter Dreier, 1. Bürgermeister Michael Ostermayr, Dekan Alfred Wölf, PGR-Sprecher Leonhard Lackner sowie Margot Marschall vom Gospelchor und Bärbel Kufer vom Anbetungskreis ihre Dankesreden.

Im Anschluss fand ein gemütlicher Stehempfang statt, zu dem die Geistlichkeit von den Oldtimerfreunden mit ihren Bulldogs gefahren wurde. Der Gospelchor und die Priesterfreunde mit ihren afrikanischen Klängen umrahmten den Stehempfang.

**Wir danken Pfarrer Dr. Innocent Nwokenna für seinen unermüdlichen, seelsorgerischen Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen alles Gute für seine Zukunft. Vergelts Gott!
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Pfarrer Martin Popp und Pfarrvikar Pater Victor Susei.
Herzlich willkommen!**

Reinhard Wenninger hat zweihundertmal Blut gespendet

Ein Jubiläum der besonderen Art gab es beim jüngsten Blutspendetermin in Weihmichl. Reinhard Wenninger aus Oberneuhäusen hat am 19. September 1977, also ziemlich vor genau 45 Jahren, das

erste Mal Blut gespendet. Anfangs ging er immer wieder sporadisch zur Spende. Als er jedoch erfuhr, dass mit einer Vollblutspende bis zu drei Patienten geholfen werden kann, war ihm plötzlich klar, dass er so oft wie möglich spenden will. Wie Reinhard Wenninger selber sagt, hat sich daraus fast eine Sucht entwickelt. Seitdem ist der Blutspendetermin ein nicht verschiebbares Ereignis in seiner Planung. Es macht ihn stolz, dass er im besten Fall 600 Menschen helfen konnte. So wollte es scheinbar auch der Zufall, dass er in seiner Heimatgemeinde die zweihundertste Spende durchführen konnte. Das nächste Ziel, nämlich 250 Spenden, peilt er auch schon an. Bürgermeister Hans-Peter Deifel, der selber regelmäßig spendet und diesmal die Liege direkt neben Reinhard Wenninger belegt hatte, gratulierte zu diesem außerordentlichen Jubiläum. Albert Königer als Vertreter vom BRK gratulierte ebenfalls und bedankte sich für die große Spendenbereitschaft. „Besonders wenn die Blutreserven so knapp sind wie derzeit, sind wir solch treuen Unterstützern für ihren Beitrag äußerst dankbar.“ Insgesamt waren zum Termin trotz Ferienzeit 111 Spender erschienen. Das Team des Gartenbauvereins hatte wieder die Verpflegung, die Registratur und die Verteilung der Geschenke organisiert.

Der nächste Blutspendetermin in der Mehrzweckhalle in Unterneuhäusen ist für den 27. Dezember 2022 geplant.



Gartenbauverein-Vorsitzender Hans Schranner, BRK-Vertreter Albert Königer, Jubiläumsspender Reinhard Wenninger und Bürgermeister Hans-Peter Deifel



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

